



Vorlage Nr.: 01/085

14.05.2004

Beschlussvorlage

öffentlich

für den	Berichterstatter	Sitzung am	TOP
Schulbaukommission	Kreisdirektor	02.06.2004	3
Ausschuss für Landschaftsplanung, Umweltfragen und Bauangelegenheiten	Kreisdirektor	03.06.2004	3
Schulausschuss	Kreisdirektor	03.06.2004	3
Kreisausschuss	Kreisdirektor	04.06.2004	4
Kreistag	Kreisdirektor	07.06.2004	5

Umplanung / Osttangente

Beschlussvorschlag: Der Landrat wird beauftragt, die für den Bau der Osttangente, Variante 2 erforderlichen Umplanungsmaßnahmen zu beauftragen und umzusetzen.

Erläuterungen zur Sach- und Rechtslage:

(Bei Maßnahmen mit Auswirkungen auf Umwelt, Gleichstellung oder Finanzen ist in den Erläuterungen darauf besonders einzugehen)

Die im VOF-Verfahren zur Findung des Architekten und der weiteren Planung (Vorwurf bis Vorbereitung der Vergabe) zu Grunde gelegte städtebauliche Konzeption sah die Lage der neuen Osttangente westlich des vorhandenen Stellwerkes vor.

Diese Lösung ist nicht mehr durchführbar, da die DB-Netz AG zwischenzeitlich mitgeteilt hat, nur auf die Gleise 8 - 12 verzichten zu können. Mit Schreiben vom 27.04.2004 teilte die Stadt Recklinghausen mit, dass die DB AG nunmehr bereit ist, die Flächen, die sich östlich des weiterhin benötigten Gleis 7 befinden, zu verkaufen, so dass diese Flächen für eine Trassenführung der Osttangente zur Verfügung ständen.

Die Osttangente westlich des Stellwerkes kann jedoch nur gebaut werden, wenn die DB-Netz AG auch auf das Gleis 7 verzichten würde.

Vor diesem Hintergrund bieten sich für die Planung der Osttangente grundsätzlich folgende Lösungen an:

Ämter	Amtsleiter/in	Dezernent/in	Kreisdirektor	Landrat
PGS	gez. Benien			
14	gez. König			gez.
20	gez. Dynak			i.V.
				Scholze

Beratungsergebnis	☐ gemäß Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss		
	☐ einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

Variante 1

Entfernung bzw. Verlegung des Stellwerkes, Kosten ca. 3,5 - 7 Millionen €

Variante 2

Die Osttangente wird östlich des Stellwerkes verlegt

Variante 3

Die beiden Fahrtrichtungen werden östlich und westlich des Stellwerkes verlegt (Insellösung), Kosten ca. 1,9 Millionen €

Die Varianten 1 und 3 scheiden wegen der zu hohen Kosten für die Verlegung bzw. die Umfahrung des Stellwerkes aus.

Vor dem Hintergrund, dass die Stadt Recklinghausen zur Finanzierung des Neubaus der Osttangente einen Förderantrag bei der Bezirksregierung in Münster stellen muss, ist nur die Variante 2 denkbar; diese ist aus Sicht aller Beteiligten unkritisch.

Die Umsetzung der Variante 2 bedeutet jedoch, dass die Gesamtplanung der Berufskollegs im Bereich des Schulgartens und des Gewächshauses umgeplant werden muss, da die Osttangente auf Flächen zurückgreift, die dem Kreis Recklinghausen gehören und zur Zeit beplant sind. Eine Umverlegung des Gewächshauses und des Schulgartens bedeuten planerisch Veränderungen der inneren Strukturen des Gewächshauses, gleichzeitig hat sie Auswirkung auf die Gesamtgestaltung der Außenanlage. Die hierfür erforderliche Kostenregelung wird zur Zeit mit der Stadt Recklinghausen verhandelt.